

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 46 (1989)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir haben für Sie gelesen...

Pia Pfister-Tschantré

Huber, Alfred.

Staatskunde-Lexikon. Luzern, Keller AG, 1988. – 3. total überarbeitete und erweiterte Auflage, 320 Seiten, 15 Franken.

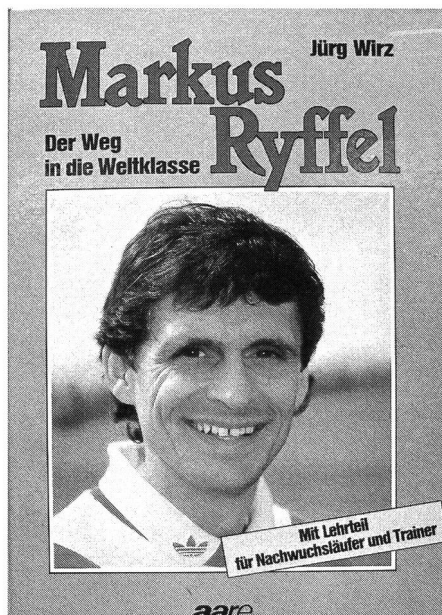
Das ideale Nachschlagewerk für Alltag, Beruf und Schule. 232 alphabetisch geordnete Artikel, rund 1000 Stichwörter und Abkürzungen mit Auflösung. 40 farbige, anschauliche Karten und Grafiken, 150 Tabellen und Übersichten. Leichtverständliche Sprache mit Erklärung aller Fremdwörter. Statistische Angaben über Land und Leute. Organisation und Aufgaben des Staates, seiner Behörden und Einrichtungen. Rechte und Pflichten der Bürger. Politische Parteien, Verbände, Gewerkschaften, Sozialpartner. Wesentliches über Recht, Wirtschaft, Gesellschaft, Energie, Verkehr, Sozialversicherung, Staat und Kirche usw. Europäische und internationale Organisationen, Vereinte Nationen. Die Schweiz in der Staatenwelt, Neutralität und Solidarität. Dritte Welt, Entwicklungshilfe, Friedenssicherung.

Bestell-Nr. 03.1986

Wirz, Jürg.

Markus Ryffel – Der Weg in die Weltklasse. Solothurn, Aare-Verlag, 1988. – 168 Seiten, Farbfotos, Tabellen, Grafiken, Fr. 39.80.

Dreimal Olympiateilnehmer, Silbermedaillengewinner 1984 in Los Angeles, Europameisterschafts-Zweiter 1978 in Prag, zweifacher Hallen-Europameister und 16mal Schweizer Meister: Markus Ryffel ist der erfolgreichste Langstreckenläufer aller Zeiten. Das Buch «Markus Ryffel – Der Weg in die Weltklasse» erzählt den Aufstieg vom Schüler, der im 80-m-Lauf sogar gegen die Mädchen verlor, bis zum Spitzenathleten, der nun seit mehr als zehn Jahren zur Weltklasse gehört. Autor Jürg Wirz, einer der profiliertesten Leichtathletik-Journalisten, Chefredaktor der Zeitschrift «Der Läufer», hat es verstanden, die aussergewöhnliche Karriere von Markus Ryffel als spannende Geschichte zu verpacken, gespickt mit vielen amüsanten Episoden. Von der Schule ist die Rede, als Markus «zuviel Sport» im Kopf hatte, von der Lehrzeit in Bern,



von zwei linken Schuhen an den Junioren-Europameisterschaften, von seinen ersten Erfahrungen mit der englischen Sprache, von der Trainingsgemeinschaft Schweiz - Österreich, von den Wadenkrämpfen bei der Marathonpremiere. Und natürlich von allen seinen grossen Erfolgen.

«Markus Ryffel – Der Weg in die Weltklasse» ist aber weit mehr als die Lebensgeschichte eines grossen Sportlers. Es ist auch ein Lehrbuch mit einem theoretischen und praktischen Teil über das Jugendtraining. Markus Ryffel gibt hier seine ganzen, in zwei Jahrzehnten gesammelten Erfahrungen preis. Das hervorragend illustrierte Buch wird jeden Sportfan begeistern. Ein tolles Geschenk für alle, die selber sportlich aktiv sind, und ein «Muss» für jeden, der mehr über den Laufsport wissen will.

Bestell-Nr. 09.371 q

Steinberger, Hugo.

SPORT 89 von A–Z. Schweizerischer Landesverband für Sport (SLS) (Hrsg.) Derendingen, Habegger Verlag, 1989. – 540 Seiten, 250 Farb- und Schwarzweiss-Fotos, Fr. 19.80.

Wohl keine Publikation enthält so viele aktuelle Informationen über das gesamte Sportgeschehen wie das alljährlich vom Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS) herausgegebene offizielle Handbuch des Schweizer Sportes. Das von Pressechef Hugo Steinberger (Bern) in enger Zusammenarbeit mit der Sportinformation Zürich

realisierte Sportbuch bietet dem stetig wachsenden Bezügerkreis sowohl ein informatives Nachschlagewerk als auch den praktischen Begleiter durchs Sportjahr.

SPORT 89 als 17. Ausgabe der beliebten SLS-Buchreihe präsentiert die Terminkalender von über 70 Sportarten und vermittelt sowohl in Text als auch mit über 250 Farb- und Schwarzweiss-Fotos einen eingehenden Rückblick auf das Sportjahr 1988 mit den Olympischen Spielen in Calgary und Seoul als Höhepunkte. Das auf 540 Seiten angewachsene Sportbuch umfasst weiter die Adressen aller Schweizer und der internationalen Sportverbände, der wichtigsten Funktionäre sowie nationaler und internationaler Sportorganisationen. Den Statistiker werden die auf den neuesten Stand gebrachten Medaillenbilanzen und Rekorde in den verschiedenen Sportarten in besonderem Masse ansprechen.

Die erfolgreichsten Schweizer Athletinnen und Athleten sowie Mannschaften des Jahres 1988 werden in einer speziellen Rubrik durch namhafte Sportjournalisten und Fotografen in lebendigen Kurzreportagen vorgestellt. So unter anderem die «Schweizer Sportler des Jahres» Vreni Schneider und Hippolyt Kempf, die «Mannschaft des Jahres» Ueli Bodenmann/Beat Schwerzmann, weiter Jacques Cornu, Ekkehard Fasser, Barbara Ganz, Werner Günthör, Jakob Hlasek, Christoph Hüscher/Andreas Hüscher, Brigitte Oertli, Pascal Richard, Toni Rominger, Daniel Wyder, Sepp Zellweger und Pirmin Zurbriggen. SPORT 89 von A–Z ist erhältlich zu Fr. 19.80 an Kiosks, im Buchhandel oder direkt beim Verlag Habegger in 4552 Derendingen.

Bestell-Nr. 9.177

Eurofit – European Test of Physical Fitness. Rome, Council of Europe, Committee for the Development of Sport, 1988. – 144 Seiten, Zeichnungen, Tabellen, englisch, französisch.

Europäische Integration wirkt sich auch auf die Fitness-Tests aus. Das Sportkomitee des Europarates hat ein Buch veröffentlicht, das einen Europäischen Fitness-Test vorstellt. Mehrere Konferenzen haben diesen Schritt vorbereitet. Das Buch, in französisch und englisch abgefasst, schlägt zwei Ausdauer-Tests vor: einen Pendellauf über 20 m mit Erhöhung der Geschwindigkeit jede Minute und einen Fahrradergometer-Test mit Steigerung der Wattzahl nach drei und sechs Minuten. Die motorischen Tests umfassen einen Gleichge-

wichtigsten, einen Test zur Erfassung der Armschnelligkeit, den Rumpf-Beweglichkeitstest, den Weitsprung aus dem Stand, die Griffkraft, das Rumpfeheben aus Rückenlage, das Hangen im Beugehang, einen Pendellauf über 5 m. Die Testübung, die Messmethoden, das Material und die Auswertungsmethoden sind genau beschrieben. Es liegt an den einzelnen Ländern, Wertungstabellen selber aufzustellen.

Es ist schwer verständlich, warum diese Testauswahl getroffen wurde, nachdem schon vor Jahren ein Internationaler Fitness-Test aufgestellt worden ist. Wenige Übungen sind in beiden Tests vorhanden. Dies trifft vor allem auch auf die Dauerleistungstests zu, die zu aufwendig sind. Der bekannte 12-Minuten-Lauf, allenfalls eine Modifikation wäre einfacher gewesen. (AI)

Bestell-Nr. 70.2379

Klein, Michael (Hrsg.).

Sport und soziale Probleme. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1989. – 205 Seiten, DM 16.80.

An die heile Welt des Sports glaubt heute niemand mehr so recht; dennoch wird im öffentlichen Bewusstsein Sport nach wie vor in erster Linie mit Begriffen wie Spass, Freude, Erholung, Entspannung in Verbindung gebracht. Dieses Buch zeigt, dass soziale Probleme im Sport und durch Sport nicht zufällig sind; ebenso wenig sind sie dem Sport «an sich» fremd. Es wird allerdings auch dokumentiert, dass Folgeerscheinungen gesellschaftlicher Problemfelder durch Sport aufgefangen werden können.

Aus dem Inhalt:

- Was sind soziale Probleme im Sport?
- Sport und Umwelt
- Sport in der Sozialarbeit
- Fussballfans – ein soziales Problem?
- Kinderleistungssport

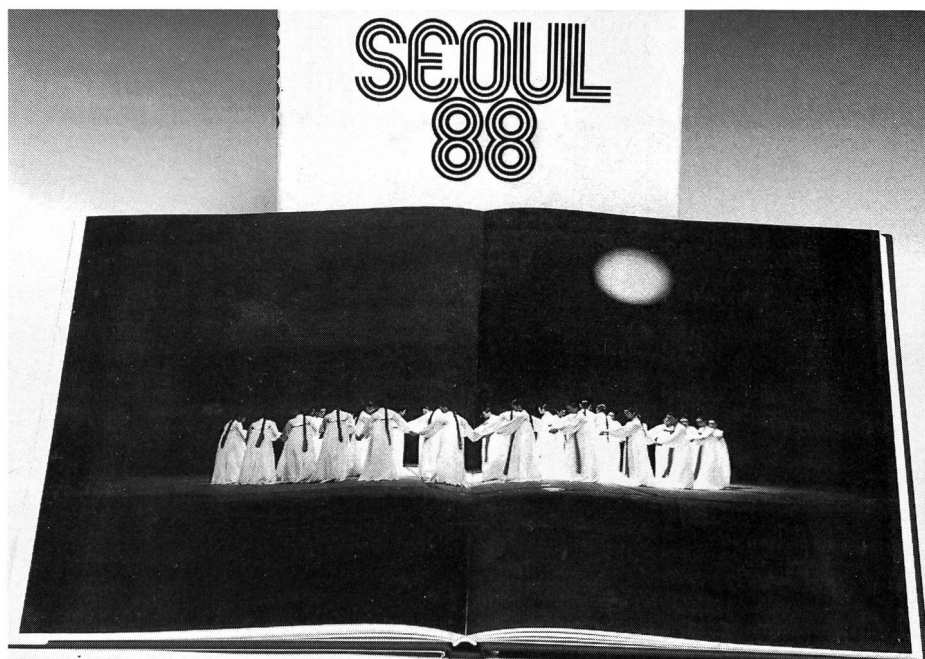
Bestell-Nr. 03.1985

Seoul '88. Das offizielle Dokumentationswerk des Schweizerischen Olympischen Komitees, herausgegeben unter dem Patronat der Stiftung Schweizer Sporthilfe.

1988, 300 Seiten, Fotos. Vertrieb: Sport Schweiz, Rue Boissonnas 9, 1227 Genf.

Bereits ein erstes Durchblättern zeigt, dass sich das Warten auf diesen herausragenden Band gelohnt hat. Besonders Gewicht erhält dieser Band durch ein Grusswort des Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees, Juan Antonio Samaranch. Das IOC honoriert damit eine über eineinhalb Jahrzehnte und fünf Olympiaden erfolgreiche publizistische Arbeit der Herausgeber.

Intensiver noch als in früheren Werken werden Sport und Kultur in Wort und Bild verschmolzen. Als Hintergrund der XXIV. Olympischen Spiele entsteht ein Panorama Koreas, seiner Geschichte, seiner Gegenwart, seiner Menschen und seiner olympischen Öffnung. Sorg-



fältig ausgewählte Photos sind zu Blöcken «Olympia im Land der Morgenfrische» und «Kultur einer fernen Welt» zusammengestellt. Erlesene Portraitstudien zeigen «den Superstar im olympischen Gestirn», Florence Griffith-Joyner ebenso wie den Dopingsünder Ben Johnson.

Das über 300 Seiten starke Buch mit mehr als 170 Vierfarben-Seiten, die grosse Flächen genauso nutzen wie dem Detail den nötigen Respekt zollen, vereinigt in korrespondierender Zusammenarbeit renommierte Journalisten aus der Schweiz, Italien, Deutschland, Grossbritannien, den Niederlanden und Österreich sowie führende Fotografen aus denselben Ländern.

Seoul '88 setzt Akzente in der journalistischen und lichtbildnerischen Wiedergabe der Spiele, die Juan Antonio Samaranch als «das bedeutendste Ereignis der Welt» bezeichnet hat. Diesem Ereignis wird in Seoul '88 nachgegangen. So ist ein Werk entstanden, das von sechzehn dramatischen Tagen für Jahre danach Dokumente, Impressionen und Deutungen bringt – gemäss dem Anspruch, den sich der Verlag gestellt hat.

Seoul '88 erscheint in der Reihe der offiziellen Dokumentations-Werke des Schweizer Sports. Mit diesem Band überschreitet der Herausgebererlös, der den Schweizer und Liechtensteiner Sporthilfe-Organisationen überwiesen werden konnte, die beachtliche Summe von Fr. 2 100 000.—.

Bestell-Nr. 70.2368 Q

Geiger, Ludwig.

Ausdauersport-Leitfaden. Ein sportmedizinischer Ratgeber. Oberhaching, sportinform, 1988. – Illustrationen und Fotos, 160 Seiten, DM 24.80.

Als Sportmediziner mit viel praktischer Erfahrung kann der Autor zu vielen Fragen im Ausdauersport Ratschläge erteilen. Die Trainingsgestaltung und die

Trainingssteuerung sind ein wichtiger Bestandteil des Buches.

Der Leser lernt sein eigenes Training besser zu beurteilen und kann Fehler vermeiden. Es werden aber auch die Themen Ernährung, Ausrüstung, Sport und Alter, Verletzungen und Überlastungsschäden behandelt.

Ein Buch, das fundiert und verständlich über die sportmedizinische Seite des Ausdauersports informiert. Viele Zeichnungen und Illustrationen ergänzen und erläutern den Text.

Ein wertvoller Leitfaden für Läufer, Skilangläufer, Radsportler, Bergsteiger, Triathleten – aber auch für Trainer und Sportärzte.

Bestell-Nr. 06.1887

Grössing, Stefan.

Einführung in die Sportdidaktik. Wiesbaden, Limpert, 1988. – 5. völlig neu bearbeitete Auflage, 252 Seiten, zahlreiche Grafiken und Tabellen, DM 49.80.

Das jetzt in 5. Auflage vorliegende Handbuch wurde grundlegend überarbeitet. Es berücksichtigt die sportdidaktischen Entwicklungen der jüngeren Zeit wie Körpererfahrung, offener Sportunterricht und Alltagswende.

Das Buch hilft dem Sportlehrer bei der Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle seines Unterrichts. Dem Sportstudenten bietet es einen Überblick über alle Themenbereiche der Sportarten und für die Vertiefung der sportdidaktischen Kenntnisse in den Seminaren und Übungen.

Durch die verständliche Sprache und die übersichtliche Systematik – ergänzt durch zahlreiche Grafiken und Tabellen – gelingt es dem Autor, die für den Sportunterricht relevanten Sachverhalte dem Leser nahezubringen und ihn zum weiterführenden Studium anzuregen.

Bestell-Nr. 03-71



cst CENTRO SPORTIVO NAZIONALE DELLA GIOVENTÙ TENERO

Jahresbericht 1988

Teilnehmer und Kurse

		1988	1987
– Wochenkurse		249	185
– davon J+S		169	138
– Teilnehmer		10335	7800
• Leiter	1537 (%)	14,87	14,78
• Mädchen	3862 (%)	37,36	38,33
• Knaben	4936 (%)	47,77	46,89

Unterkunft und Verpflegung

– Logiernächte	(Anzahl)	67 666	49 997
• Unterkunftsgebäude	(Personen)	3069	1489
• Gästehaus	(Personen)	143	116
• Universalzelte	(Personen)	7426	6472
• Private Zelte	(Personen)	530	545
– Tagesportionen	(Anzahl)	28 512	13 884
• Kurse im Unterkunftsgebäude	(Anzahl)	17 194	7 905
• Zeltplatzkurse mit Verpflegung aus dem Unterkunftsgebäude	(Anzahl)	11 318	5 979

Aufteilung nach Verpflegungsvarianten

• Verpflegung im Unterkunftsgebäude	(Personen)	3 163	1 646
• Verpflegung aus dem Unterkunftsgebäude	(Personen)	1 935	1 025
• Zeltplatzküche	(Personen)	3 624	3 700
• Offene Feuerstellen	(Personen)	2 477	2 267
– Kochlehrlinge 10. 1.– 6. 2. (eigene Verpflegung) 20.11.–17.12.	(Personen)	63	56
– Kursbesucher mit Übernachtung und Verpflegung	(Personen)	206	244
– Diverse Besucher mit Übernachtung und Verpflegung	(Personen)	193	301
– Militär	(Personen)	111	

Tageskurse

– Kurse	(Anzahl)	5	6
– Teilnehmer	(Personen)	447	462

Tagesbenützer

– Tagesbenützer	(Personen)	* 3 628	** 7 721
-----------------	------------	---------	----------

Sportarten

	(Anzahl)	20	21
--	----------	----	----

Belegung

Besondere Anlässe

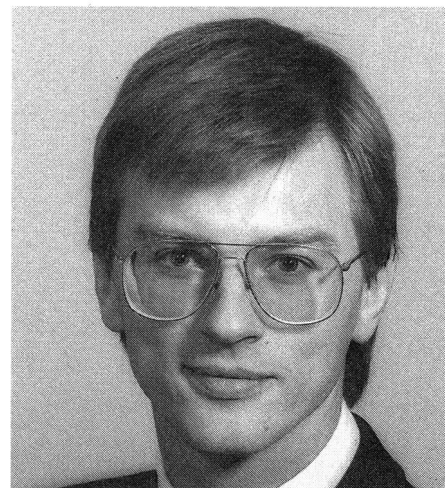
– Veranstaltungen	(Personen)	3 200	2 679
-------------------	------------	-------	-------

Führungen und Besichtigungen

– Besucher	(Personen)	433	371
------------	------------	-----	-----

* effektive Teilnehmer ** effektive Lektionen

1987 Eröffnung Unterkunftsgebäude 12. Juli 1987



Andreas Santschi

Neuer J+S-Fachleiter Judo

Auf 1. April 1989 übernimmt Andreas Santschi das J+S-Sportfach Judo als auswärtiger Fachleiter. Er löst Max Etter ab, der seit 1977 das Fach Judo umsichtig und erfolgreich geleitet hat und nun neuer Leiter des Studienlehrganges für Sportlehrer an der Eidgenössischen Sportschule Magglingen wird.

Hier einige Angaben zur Person des neuen Judo-Fachleiters:

Name: Santschi-Bühler Andreas

Jahrgang: 1958

Wohnort: Steffisburg

Zivilstand: Verheiratet, Vater eines Sohnes

Ausbildung: Studium in Pädagogik, Psychologie und Philosophie

Berufliche Tätigkeit: Leiter des kantonalen Pilotprojektes «Gesundheitsförderung in der Gemeinde», Steffisburg

Judo-Ausbildung:

- Dipl. Judolehrer SJV
- 5. Dan Judo; 1. Dan Ju-Jitsu
- Kata- und Kuatsu-Instruktor des SJV
- J+S-Experte Judo
- Sportfachverantwortlicher für Judo und Ju-Jitsu im SVSS
- Früher: Wettkämpfer Nationalliga A
- Heute: Nebenamtlicher Unterricht in Nationalliga B, an der Universität Bern und in einer Gruppe mit behinderten Kindern.

Wir freuen uns, dass das J+S-Sportfach Judo weiterhin in guten Händen bleibt, und wünschen dem neuen Fachleiter viel Erfolg.

Eidgenössische Sportschule

Magglingen

Sektionschef J+S-Ausbildung:

Jean-Claude Leuba

Sportarten

Gymnastik und Tanz						44
Konditionstraining						53
Landhockey						76
Surfen						77
Orientierungslauf						116
Judo						125
Basketball						144
Spiele						152
Kunstturnen						164
Handball						182
Kanu						309
Geräteturnen						318
Wandern u. Geländesport						361
Radfahren						374
Volleyball						557
Fitness						558
Schwimmen						731
Leichtathletik						969
Fussball						1307
Polisportiv						4626

Leiterbörse

Jugend+Sport-Leiter werden gesucht

Haben Sie als Leiter Interesse an einem Einsatz? Dann melden Sie sich bitte direkt!

Fitness

Der SATUS Rubigen sucht für die Mädchenriege (5. bis 9. Klasse) J+S-Leiter/in (Dienstagabend). Auskunft erteilt: Margrit Duppenhaler Worbstrasse 52, 3113 Rubigen

Orientierungslauf

Für das Zürcher Sport-Ferienlager in Fiesch/VS vom 8. bis 14. Oktober 1989 werden 1 Sportartchef (J+S-Leiter 2 OL mit Lagererfahrung) und 2-3 Leiter (J+S-Leiter 1 OL mit Leitererfahrung, mindestens 20 Jahre alt) gesucht. Polysportives Ferienlager (36 verschiedene Sportarten) für 12- bis 15jährige Schüler und Schülerinnen der Stadt Zürich. (700 Schüler und Schülerinnen, 250 Leiter und Betreuer.) Samstag, 7. bis Samstag, 14. Oktober (eine Teilnahme am Nat. A-OL vom 8. Oktober 1989 ist nicht möglich).

Montag-Freitag vormittags OL-Ausbildung in Fiesch, Oberwald, Bürenchen, an 2-3 Nachmittagen Schnupperprogramm-OL in Fiesch. Entschädigung: Fr. 150.-, Reise: Zürich-Fiesch-Zürich, Kost und Logis. Kontaktadresse: Jürg Wälchli, 5036 Oberentfelden AG.

Montag-Donnerstag 7.00-20.00 Uhr, Tel. 052 43 11 69

Freitag-Sonntag, Tel. 064 43 15 70

oder direkt beim Veranstalter: Sportamt der Stadt Zürich Chris Nüesch, Tel. 01 491 23 33

Landhockey

Im publizierten Kantonalen Leiterkurs 1, ZH 909, vom 10. bis 15. September 1989, in Filzbach, wird auch eine Klasse Unihockey geführt.

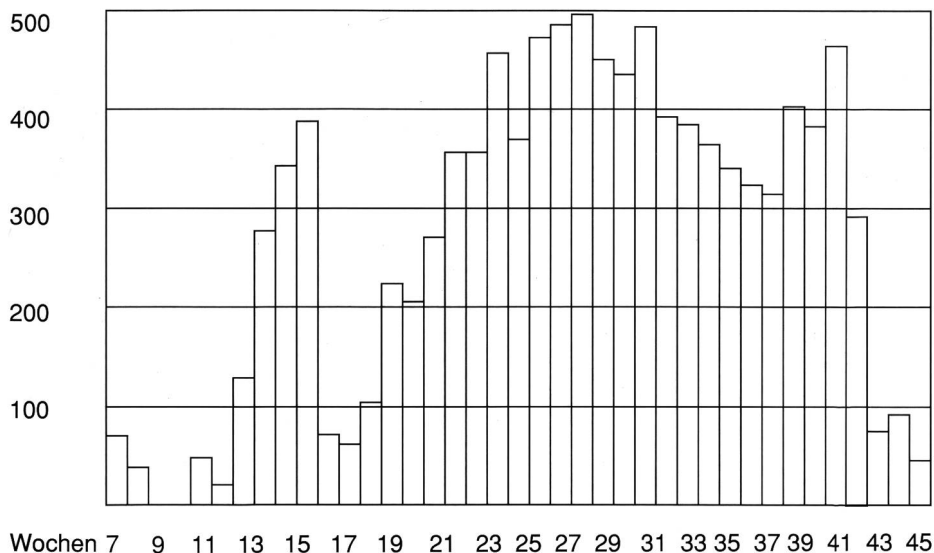
Naturfreundliches Reisen

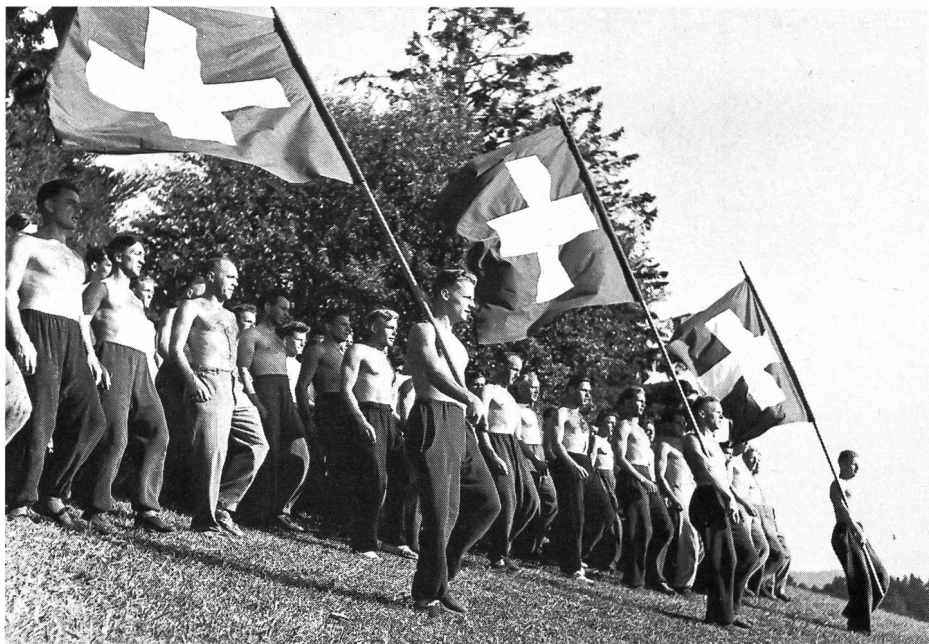
PD. Wer naturfreundliche, preisgünstige Aktiv-Ferien und Gruppenreisen sucht, findet ein vielfältiges Angebot im Reiseprogramm 1989 der Naturfreunde-Reisen. Wanderferien, Trekking und Aktiv-Ferien am Wasser gehören zu den Spezialitäten der Naturfreunde. Nicht sportliche Höchstleistungen, sondern erlebnisreiche Aktiv-Ferien mit sanften Sportarten für alle Altersstufen sind die Schwerpunkte des Ferienprogramms. Die Naturfreunde-Reisen sind von den Naturfreunden Schweiz, einer der ältesten Freizeit- und Naturschutzorganisationen der Schweiz, gegründet worden. Das Reiseprogramm 1989 ist erhältlich bei Naturfreunde-Reisen in Langenbruck, Tel. 062 60 18 81.

Der erste Strassenplaner war der Teufel! Es gibt mehr Wege zur Hölle als zum Himmel.

Robert Lembke

Belegung Teilnehmer





Urs Weber 1946 als Fahnenträger, als es im Vorunterricht noch sehr patriotisch zugeht.

Urs Weber, ein «Magglinger», der 1973 von der Sportschule hinaus an die Front in einen Kanton wechselte, verlässt in diesem Jahr seinen Arbeitsplatz als kantonaler Vorsteher des Sportamtes Aargau. «Wir sind uns bewusst, dass Urs Weber eine nur schwer wieder vollwertig zu schliessende Lücke hinterlässt», schrieb damals der Ausbildungschef, Hans Rüeggsegger in unserer Zeitschrift. Er hatte recht. Unsere besten Wünsche begleiteten ihn damals für «seinen Aufbruch zu neuen Taten». Sie tun es wieder; diesmal für seinen Weg ins dritte Leben.

Hans Altorfer

Kanton Aargau

Zur Pensionierung von Urs Weber

Vorsteher des «Amtes für Sport»
von 1973–1989

Unter dem Motto «Aargauer kehrt in den Aargau zurück» wurde Urs Weber 1973 als oberster Sportler des Kantons nach Aarau gewählt. Eingeweihte kannten seine vielseitige Tätigkeit und freuten sich auf sein Wirken in unserem Kanton. Mit «Jugend + Sport» löste man damals den militärischen Vorunterricht ab. Der Jugendsport bekam ein modernes Gesicht. Die neuen Ideen leiteten über zur Vielfalt des Sportes, der auch für die Mädchen geöffnet wurde. Die Jugendlichen lernten eine wertvolle Freizeitbeschäftigung kennen. Sinn und Zweck des Sportes bekamen neue Konturen, die heute die Gesellschaft stark beeinflussen und zur ganzheitlichen Erziehung gehören. Diesen Wandel zu erfassen und als pädagogische Aufgabe in Verbindung mit Schulen und Verbänden auf Staatsebene zu lösen, war die Arbeit des neuen «Amtes für Jugend + Sport».

Der Regierungsrat wählte mit Urs Weber eine Persönlichkeit, die für dieses Amt die besten Voraussetzungen mitbrachte. Aufgewachsen in der Kantonshauptstadt, führte die Ausbildung über ein Englisch- und Französischstudium zum Turnlehrer und Trainer. Das

schweizerische «Sportlermekka» in Magglingen blieb während beinahe 20 Jahren sein Wirkungsfeld. Der sportliche Höhepunkt gipfelte in der Tätigkeit als Chef der alpinen Skifahrer mit den Erfolgen von Val Gardena und Sapporo. Als erfolgreicher Lehrer und Trainer waren die notwendigen Grundlagen gegeben, um ein Amt zu leiten, das stets an der Basis seine Ideen holt und

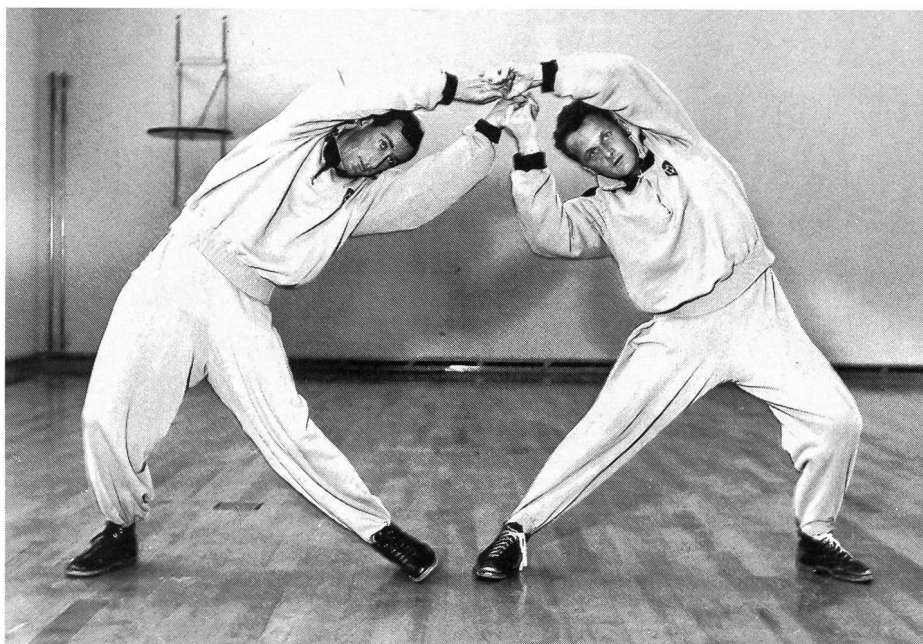
praxisnah umsetzt. Zudem waren dem ersten Chef dieses Amtes die Verwaltungsstrukturen bis hinauf zum Bund bestens vertraut. – Der «Magglinger» war im Aargau willkommen und durfte sich zu Hause fühlen.

Nach dem Prinzip «Lose – Luege – Gschpüre» wurde die Arbeit aufgenommen und der Mitarbeiterstab formiert. In ruhiger und unauffälliger Art bahnten sich direkte Kontakte zu den Jugendlichen, den Verbänden, der Schule und der Politik. Die Arbeit in Leiterkursen und Jugendlagern erlaubte es, an der Front den Puls zu fühlen. Über eine parlamentarische Sportlergruppe führte der Weg ins Grossratsgebäude. Aus dem «J+S-Amt» gestaltete er das «Amt für Sport». Der Sport in seiner Gesamtheit kristallisierte sich als besonderes Anliegen heraus und durfte nicht isoliert in Altersgruppen geplant werden. Vermutlich wird diese Aufgabe auch künftig zum Betätigungsfeld von Urs Weber gehören. Durch seine Mitarbeit in der «Gesunden Stadt» sind einige seiner Ideen bereits auf fruchtbaren Boden gefallen. – Wenn Wohlen in absehbarer Zeit die Tore des Sportzentrums öffnet, ist mit diesem Markstein sicher auch der Name des zurücktretenden Amtsvorstehers als Mitinitiant und Mitplaner verbunden.

Kollegen und Freunde freuten sich, wenn Urs zum Bleistift griff, um in gereimten Zeilen Bilanz zu ziehen. Nicht selten war es auch Handorgelspiel, welches angenehme Verbindungen schuf. Kopf, Herz und Hand vereinigten sich, wie sie sich der Sport in der Erziehung wünscht.

Obwohl ihn sein Weg im März auf die sonnigen Höhen von Magglingen zurückführte, hoffen wir, dass ein Stück Urs Weber im Aargau zurückbleibt. Unsere besten Glückwünsche begleiten ihn.

Max Benz
Inspektor J+S



Urs Weber, rechts, zusammen mit seinem Freund und Lehrerkollegen Jean-Claude Gilliéron, heute Direktor der Turn- und Sportlehrerausbildung an der Universität Lausanne.

Ihre T-Shirt-Werbung

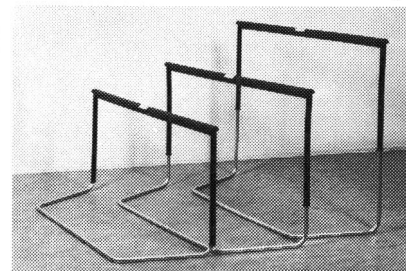


Sporttaschen Stirnbänder
H.R. Pröffli AG, Trimbach
 Tel. 062 23 26 23

Übungshürden

bringen noch mehr
 Abwechslung in Ihre
 Turnstunden

- Förderung der Sprungkraft
- Konditionstraining
- Lauf- und Rhythmusschulung ohne Angst vor Verletzungen



Verlangen Sie unseren
 Prospekt

R. Bachmann
Im Lussi, 8536 Hüttwilen
054 47 14 63



Anstalten St. Johannsen

Massnahmevollzugszentrum für Männer

Da der bisherige Stelleninhaber eine neue Aufgabe übernommen hat, suchen wir per sofort oder nach Über-einkunft einen

Leiter Freizeit/Sport

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Planen, Organisieren, Leiten und Koordinieren aller Freizeit- und Weiterbildungsaktivitäten für unsere In-sassen
- Animation der Insassen für sinnvolle Freizeitbeschäf-tigung
- Einkauf, Verwaltung und Wartung des Freizeitmobi-liars
- Beratung der Direktion betreffend Freizeit-, Sport- und Weiterbildungsaktivität

Wir stellen uns vor, dass Sie

- Sportlehrer ETS, allenfalls Berufsmann mit Zusatz-ausbildung in J+S-Sportfächern sind
- kulturell und an kreativen Arbeiten interessiert sind
- mindestens 25jährig sind
- die Bereitschaft haben, auch unregelmässige Dienste zu leisten.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren vorgängigen Telefonanruf.

Direktion Anstalten St. Johannsen
3235 Erlach, Tel. 032 88 16 12

**Geben Sie Ihr gutes
 Aussehen nicht an der Garderobe ab**



Ihre individuelle Sportbekleidung

Garantierte Nachlieferung
 auch für Einzelstücke

Verlangen Sie unseren kostenlosen Prospekt



**Gewinnen Sie Zeit
 mit Kontakt
 CH-4419 Lupsingen!**

Postkarte oder Telefon genügen, und wir vermitteln Ihnen kostenlos und un-verbündlich die gewünschte Unterkunft für Ihr Skilager/Klassenlager/Seminar oder Ihre Familienfreizeit.
 Über 320 Gruppenhäuser in der ganzen Schweiz für 12 bis 500 Personen.

**«wer, was, wann, wo und wieviel»
 an
 KONTAKT CH-4419 LUPSINGEN
 Tel. 061 96 04 05**



**Sport/Erholungs-
 Zentrum
 berner oberland Frutigen 800 m ü.M.**

Information:
 Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ☎ 033 71 14 21

180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sech-serzimmer. – Aufenthaltsräume.

Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Sauna, Sola-rium, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fit-nessraum, Minigolf.

Kunststoffplatz für: Hand-, Korb-, Volleyball und Tennis.

Vollpension ab Fr. 27. –.

Für: **Sport- und Wanderlager – Skilager**
 (Skizentrum Elsigenalp-Metsch, 2100 m ü.M.)



Wimpel
 Gestickte
 Abzeichen
 Vereins-
 fahnen
 Hissfahnen
 Masten

HEIMGARTNER FAHNEN AG WIL
 9500 Wil/SG Tel. 073 22 37 11



**Bundesministerium
für Unterricht, Kunst und Sport
Verband der Leibeserzieher
Österreichs
Österreichische
Sportwissenschaftliche
Gesellschaft**



**Kongress
A New Horizon
in
Movement Culture
15.-21. Juli 1990
Linz**

Weitere Informationen:
ICHPER-CONGRESS-AUSTRIA
Bundesministerium für Unterricht
Kunst und Sport, Abt. V/1
Postfach 65, A-1014 Wien
Tel. (+222) 53120-2287

Kurse im Monat April

Schuleigene Kurse

J+S-Leiterkurse gemäss Kursplan
Nr. 10/88

Wichtige Anlässe

- 20.4.-21.4. ETSK, Sitzung der Plenar-
kommission
- 26.4.-28.4. Frühjahrstagung der
Verbandstrainer (auswärts)

Trainerausbildung NKES

- 7.4.- 9.4. Trainerlehrgang I 1989/90,
2. Seminar

Militärsport

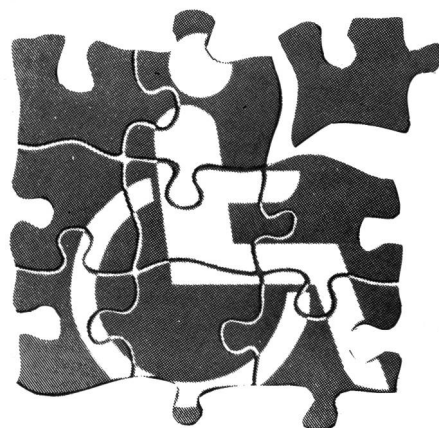
- 17.4.-28.4. ETH Zürich, Führungs-
schule I/1 88/89, 2. Teil

Verbandseigene Kurse

- 1.4.- 2.4. Training: Schwingen, NK
Trampolin, NM Karate
- 3.4.- 6.4. Training:
Polizei-Handball-NM
- 3.4.- 7.4. Training: Sekundarlehrer-
Studenten UNI Fribourg
- 3.4.- 8.4. Training: C-Kader Tisch-
tennis, NK Kunstturnen F
- 8.4.- 9.4. Training: A/B-Kader
Bogenschiützen,
Schwimmen, Leichtathletik

- 10.4.-14.4. Training: NK Ringen
- 14.4.-15.4. Training: Kunstturnen F
- 14.4.-16.4. Training:
Kinderbergsteigen
- 15.4.-16.4. Training: Wasserball, NM
Rhythmische
Sportgymnastik
- 17.4.-18.4. Training: Fussball
- 17.4.-20.4. Training: Pistolen-
schieszen NM Damen
- 21.4.-22.4. Training: Kunstturnen F
- 21.4.-28.4. Training: Kunstturnen M
- 22.4.-23.4. Training: Schwimmen,
Boxen, Leichtathletik,
Bogenschiützen
- 22.4. Turnveteranenplausch 89
- 24.4.-27.4. Training:
Jungschützen 7/89
- 28.4.-29.4. Training: NM Herren
Landhockey
- 28.4.-30.4. Training: Kunstturnen F
- 29.4.-30.4. Training: NM Elite Karate

Fédération Internationale de l'Activité Physique Adaptée (FIAPA)



**18.-22. September
in Magglingen**

Mediensymposium mit Referaten und Arbeitskreisen

- Themen: – Medienproduktion
– Medienforschung
– Mediendidaktik
– Mediothek
– Massenmedien

Sportlehrfilmwettbewerb

mit Filmen aus den Bereichen For-
schung, Theorie, Taktik, Methodik,
Motivation.

Auskünfte und Dokumentation:

Eidg. Sportschule Magglingen
Abteilung Ausbildung
CH-2532 Magglingen
Tel. 032 22 56 44

oder: **fus**, Geschäftsstelle
Universität Augsburg
D-8900 Augsburg

Anmeldetermin für Symposium
und Wettbewerbsfilme:
31. Juli 1989

7. Internationales Symposium Adapted Physical Activity

Ein interdisziplinärer
Forschungsbereich

**21.-24. Juni 1989
Berlin (West)**

Veranstalter:
Freie Universität Berlin
Institut für Sportwissenschaft

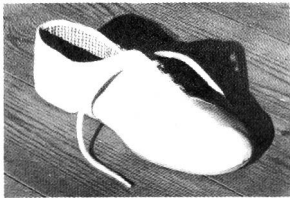
Vereinigung zur Förderung von Bewe-
gung, Spiel und Sport in Prävention
und Rehabilitation e.V.

Sie sind herzlich eingeladen, am **7. In-
ternationalen Symposium «Adap-
ted Physical Activity» – Ein inter-
disziplinärer Forschungsbereich** –
vom 21. bis 24. Juni 1989 im Internati-
onalen Congress Centrum Berlin (ICC
Berlin) teilzunehmen.

Über 400 Fachleute aus 27 Nationen ha-
ben bereits ihr Interesse an diesem in-
ternationalen Informations- und Erfah-
rungsaustausch in unterschiedlichen
Wissenschaftsbereichen zum Thema
«Bewegung, Spiel und Sport mit behin-
derten, kranken und alten Menschen»
bekundet.

Anmeldeunterlagen Wissenschaftliches Programm Vortragsanmeldungen

7. ISAPA-Kongress-Sekretariat
Freie Universität Berlin
Rheinbabenallee 14
D-1000 Berlin 33
Telefon 030 8243731
030 823 1075



Jazzschuhe

für Damen und Herren. Weiss und schwarz mit Gummi- oder Ledersohle.
Fr. 47.- plus Versandspesen.
Umtausch innert 5 Tagen.
Gym Jazz Dress Versand
Rebstockhalde 27, 6006 Luzern
Telefon 041 31 51 10

Der Grümpler

Verzeichnis von (ab Mitte April)

Grümpelturnieren

erhältlich an fast allen Kiosk, oder Fr. 3.50
auf PC 45-6243-4, A. Bassin, 4528 Zuchwil

Der Grümpler



Neuheiten im Tennis-Zentrum der Neuenburger Berglandschaft

**Reservieren Sie ab heute für die
Organisation Ihrer polysportlichen
Veranstaltungen oder für Ihre
Sportvereinigungen.**

Unser Sportzentrum erwartet Sie in der
Neuenburger Berglandschaft auf 1000 m ü.M.

Einrichtungen:

- 4 gedeckte Tennisplätze
- 2 Tennisplätze im Freien
- 2 Squash-Courts
- 20 Mountain Bike-Fahrräder
- Schlafsäle mit 60 Plätzen
- Lokal zum Wachsen der Skier
- Restaurant mit Theoriesaal
- Das Sportzentrum liegt 500 m abseits der
besten Langlauf-Loipen

Beherbergungspreise:

- Übernachtung mit Frühstück sFr. 14.50
- Vollpension in den Schlafsälen sFr. 37.50

Für weitere Auskünfte wollen Sie sich an
folgende Adresse wenden:

CTMN
Daniel Chiecchi, Chevrolet 50
2300 La Chaux-de-Fonds, Tel. 039 26 51 52

Institut für Sport und Sportwissenschaft
- Universität Bern

2. sportwissenschaft- licher Hochschultag

10.-11. November 1989

Rahmenthema:
**Sportwissenschaftliche
Diagnostik**

Tagungsleitung:
Prof. Dr. Kurt Egger, Bern
Arbeitskreisleiter/innen

Tagungssekretariat:
Institut für Sport und Sportwissenschaft
der Universität Bern
Frau U. Meier, Tel. 031 65 83 21
Bremgartenstrasse 145, 3012 Bern

Tagungsziel:
Der sportwissenschaftliche Hochschultag versteht sich als Forum für einen interdisziplinären Erfahrungsaustausch im Bereiche der sportwissenschaftlichen Forschung. Der wissenschaftliche Dialog soll insbesondere jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zur Vorstellung und Diskussion von Arbeitstechniken und Arbeitsergebnissen geben.

Arbeitskreise:
Aufbauend auf einem Grundsatzreferat wird die Arbeit auf die folgenden vier Arbeitskreise aufgeteilt:

1. Beobachtungsverfahren
2. Befragungstechniken
3. Testverfahren
4. Arbeit mit Texten

Die Arbeitskreise werden voraussichtlich in drei Runden parallel angeboten.

Einreichung von Arbeitsbeiträgen:
Bitte mit kurzer Charakteristik der Ziele, Methoden und evtl. Ergebnissen bis 1. Juni 1989 an das Sekretariat ISSW.

Internationales Symposium Motorik- und Bewegungsforschung 89 Sportmotorisches Lernen und Techniktraining



Saarbrücken
29. August bis 1. September 1989

Referate, Arbeitskreise, Forum
Anmeldung bis 15. Juli 1989

Auskünfte:
H. Hauschild
Sportwissenschaftliches Institut
der Universität des Saarlandes
Im Stadtwald, Bau 56
D-6600 Saarbrücken 11
Tel. 0681 302 41 72

Touche'!

Wir leben in einer Zeit des Wissens und der Wissenschaft. Glauben wir. Wissen bedeutet übrigens nach Lexikon die Summe der verstandesmäßigen Kenntnisse. Ein Pfeil deutet auf das Wort Weisheit. Ich finde das sehr interessant. Wir leben aber auch in einer Zeit, in der Wahr-Sager und Sterndeuter Hochkonjunktur haben, in einer Zeit auch der Halbwahrheiten, der Behauptungen und des Halbwissens. Dazu leben wir in einer Zeit, in der man jeden Unsinn auch noch verzapfen kann und dank der Massenmedien schaut und hört die ganze Welt zu. Kenntnisse sollten eigentlich gesicherte Tatsachen sein. Alles andere gehört in den Bereich des Glaubens, allenfalls in den der Spekulation. Doping ist ein hervorragendes Fallbeispiel, ein Feld, auf dem viele ackern, säen und ernten, mit einer Menge Unkraut dabei. Anabole Steroide, allgemein als Anabolika bekannt, stellen dabei heute die Hauptpflanze. Was da alles behauptet und als Wahrheit verkauft wird, geht schon lange auf keine Kuhhaut mehr. Selbst ein ausgewachsener Mammot würde nicht mehr reichen. Ralf Reichenbach, vom Körperbau her auch ein Riese, ehemaliger Kugelstösser der Weltklasse, ist dafür ein Beispiel. Er behauptet am vielgelesenen Zweiten Deutschen Fernsehen, ohne Einnahme von Anabolika wäre er nie auf seine Weiten gekommen. Als Behauptung ist das natürlich seine Ansichtssache. Den Gegenbeweis konnte er ja nicht antreten. Leider liess er es aber nicht bei der Glaubenssache stehen, sondern konstruierte flugs eine Kenntnis daraus: Ohne Anabolika keine Weltklasseleistung. Das Publikum applaudiert fleissig. Er erhob noch mehr zur Wissenssache: Solche verbotenen Mittel seien nach einer Woche nicht mehr nachzuweisen. Die exakte Wissenschaft ist da ganz anderer Meinung und kann das auch belegen. Die «Welt», bundesdeutsches Renommierblatt hat die Reichenbach'schen Er-Kenntnisse übrigens schwarz auf weiss abgedruckt. Und beide müssen sich nicht einmal als Einzelgänger fühlen. In der «Frankfurter Rundschau» schreibt eine Journalistin: «...der Stoff, aus dem sportliche Muskelmänner entstehen, heisst Anabolika. Ein paar Pillen täglich, und man muss sich nicht mehr allzusehr an Marter-Instrumenten plagen, um auszusehen wie Arnold Schwarzenegger...» Solcher Kenntnis müsste sogar Ralf Reichenbach widersprechen. Aber der Glaube versetzt Berge. Und manchmal auch einen Weltrekord.

Mit Fechtergruss

Ihr Musketier